



Österreichischer
Städtebund

Rathaus, 1082 Wien

Telefon +43 (0)1 4000 89980
Fax +43 (0)1 4000 7135
post@staedtebund.gv.at
www.staedtebund.gv.at

DVR 0656097 | ZVR 776697963

Unser Zeichen:
668/1427/2010

bearbeitet von:
Dflin Schwer DW 89989 | Moser

elektronisch erreichbar:
stephanie.schwer@staedtebund.gv.at

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Abteilung Infra 6
Radetzkystraße 2
1030 Wien

E-Mail: infra6@bmvit.gv.at

Wien, 17. November 2010

GZ.BMVIT-210.830/0001-IV/SCH1/2010

**Bundesgesetz, mit dem das
Schieneninfrastrukturfinanzierungs-
gesetz geändert wird;
Begutachtung**

Hiermit übermittelt der Österreichische Städtebund seine Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz geändert wird, Schreiben vom 27. Oktober 2010, GZ. BMVIT-210.830/0001-IV/SCH1/2010.

Grundsätzlich sind Schritte zur erhöhten Transparenz der Leistungsbestellung, -finanzierung und -kontrolle im Schienenpersonenverkehr zu begrüßen. Diese Punkte werden in den Erläuterungen zum Gesetz, neben der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, als Hauptgesichtspunkte des Entwurfs dargestellt. Insbesondere der erwähnte **Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems** für die Leistungserbringung, sowie die **Kontrolle der Einhaltung von zu definierenden Qualitätsfaktoren** ist im Interesse der NutzerInnen des

öffentlichen Verkehrs, da dies der Verbesserung der Dienstleistungen im öffentlichen Verkehr zuträglich ist.

Diese Punkte sind jedoch ausschließlich als Willensbekundung des Gesetzgebers in den Erläuterungen festgehalten und sind **nicht in dem Entwurf zur Novelle des SCHIG** enthalten. Es wäre zu begrüßen, wenn der Gesetzesentwurf die Intentionen des Gesetzgebers detaillierter widerspiegelt und nicht der Interpretation überlässt. Der Ansatz die Ausgestaltung der durchzuführenden Aufgaben in privatrechtlichen Verträgen zu regeln wird als weniger wünschenswert empfunden, vor allem da auch dies nur im Erläuterungstext festgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



OSR Dr. Thomas Weninger, MLS
Generalsekretär